Laurahütte-Siemianowitzer Zeitung

Erscheint Montag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und kostet vierzehntägig ins Haus 1,25 Zloty. Betriebsstörungen begründen keinerlei Anspruch auf Rückerstattung des Bezugspreises.

Einzige älteste und gelesenste Zeitung von Laurahütte-Siemianowitz mit wöchentlicher Unterhaltungsbeilage.



Anzeigenpreise: Die 8-gespaltene mm-Zl. für Polnisch-Oberschl. 12 Gr., für Polen 15 Gr.; die 3-gespaltene mm-Zl. im Reklameteil für Poln.-Oberschl. 60 Gr., für Polen 80 Gr. Bei gerichtl. Beitreibung ist jede Ermäßigung ausgeschlossen

Geschäftsstelle: Siemianowice (Śląskie), ulica Bytomska (Beuthenerstraße) 2

Fernsprecher Nr. 501 Fernsprecher Nr. 501

Nr. 106 Dienstag, den 9. Juli 1929 47. Jahrgang

Rücktritt Dr. Hermes?

Wiederaufnahme der deutsch-polnischen Verhandlungen — Pessimistische Stimmung in Warschau

Warschau. Im Anschluß an die Meldung der Berliner Presse, Minister Hermes, der bisherige Leiter der deutschen Abordnung für die Handelsvertragsverhandlungen mit Polen, werde von seinem Posten zurücktreten, erklärt die gewöhnlich amtlich unterrichtete Agentur der deutsche Optimismus in bezug auf den Fortgang der angeblich kurz bevorstehenden deutsch-polnischen Handelsvertragsverhandlungen sei völlig unbegründet. Ueberhaupt bestehe für eine baldige Wiederaufnahme der Handelsvertragsverhandlungen nur geringe Aussicht. Denn die unerwarteten deutschen Zollerhöhungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse hätten eine neue Lage geschaffen, die eine aussichtsreiche Weiterverhandlung erschwerten. Zunächst habe Deutschland die Pflicht, darüber Aufklärung zu geben, inwiefern sich die deutsche Zollerhöhung auf die bereits während der bisherigen Verhandlungen vereinbarten Zollsätze beziehen.



Ohm Krüger

der einstige Führer des Burenvolkes und die Seele des — allerdings vergeblichen — Widerstandes gegen Englands Annexionspolitik, starb am 14. Juli vor 25 Jahren.

Poincaree will Klarheit

Ratifizierungsermächtigung oder Regierungskrise?

Paris. Der Beschluß des französischen Ministerrats, sich mit allen Mitteln der von den Kammerausschüssen für Finanzen und auswärtige Angelegenheiten angenommenen Entschließung zu widersetzen, die Ratifizierungsvorbehalte dem einzigen Artikel des Ratifizierungsgesetzes anzufügen, wird in politischen Kreisen stark beachtet. Teilweise hat der ungewohnte Ton, der über den Ministerrat vom Sonnabend ausgegebenen amtlichen Verlautbarung stark überrascht, da man in ihr mehr ein „Manifest" als einen einfachen Sitzungsbericht sieht. Die Anhänger der Regierung halten mit ihrer Genugtuung darüber nicht zurück, daß die Regierung in der Kammer eine klare Stellung einzunehmen gedenke. Andererseits sucht man aus den Erklärungen über den Ministerrat Schlüsse auf die Haltung des Kabinetts bei der Kammeraussprache zu ziehen. Es liegt offenbar in den Absichten der Regierung, angesichts des nahen Parteitages für die amerikanischen Waren eine leere Kammerberatung für die Ratifizierungsgesetze zu hintertreiben. Unter diesen Umständen nimmt man an, Poincaree werde der Kammer zunächst die nötige Zeit für die Prüfung aller Möglichkeiten lassen, um dann die Ratifizierung auf dem Verordnungswege zu verlangen, die allein die Interessen Frankreichs retten könnte. Er soll dann, wie in parlamentarischen Kreisen teilweise angenommen wird, die Kammer auffordern, ihm entweder die Ermächtigung zur Ratifizierung zu erteilen, oder aber eine Regierungskrise zu eröffnen. Er würde der Kammer dabei freistellen, nachher die Vorbehaltsklauseln in der ihr genehmen Form zu verabschieden.

Attentat auf den bulgarischen Ministerpräsidenten

Raubüberfall oder politischer Mordanschlag.

Sofia. In Anwesenheit des Ministerpräsidenten Liaptschef und des Ministers Wassileff hatte am Freitag die feierliche Einweihung der neuen Chaussee im Rhodope-Gebirge stattgefunden. Als die Minister und die übrigen Gäste auf der Heimfahrt im Kraftwagen in die Nähe des Ortes Kritschim bei Philippopel kamen, wurde der als letzter fahrende Kraftwagen aus der Dunkelheit beschossen. Die Kraftwagen, in denen sich der Ministerpräsident und der Minister befanden, kamen ohne Zwischenfall an der Unfallstelle vorüber. Der Wagen, in dem mehrere Abgeordnete und der Kreispräfekt von Philippopel saßen, wurde von einer an beiden Straßenseiten aufgestellten Gruppe mit einer Gewehrsalve empfangen. Ein Polizeiagent wurde von einer Kugel getroffen. Die Täter konnten unerkannt entkommen. Aus Philippopel wurden Truppen aufgeboten, die die ganze Gegend absuchten. Auf der einen Seite glaubt man auf einen einfachen Raubüberfall, während man andererseits auch ein politisches Attentat auf den Ministerpräsidenten vermutet, dem der Ministerpräsident nur durch die Dunkelheit entgangen sei.

*

Sofia. Die Sonntagsblätter fordern von der Regierung energische Maßnahmen gegen die Attentäter. Minister Wassileff gab der Ansicht Ausdruck, daß es sich um ein politisches Attentat gehandelt habe, während in Sofia die Meinung verbreitet ist, daß der Anschlag von streikenden Tabakarbeitern verübt worden ist, gegen die der Präfekt von Philippopel zu streng vorgegangen ist.

Die diplomatische Konferenz

Am 5. oder 6. August — Die Londoner Antwort an Frankreich

Paris. In zuständigen französischen Kreisen beobachtet man gegenüber den am Sonnabend Nachmittag erfolgten neuen Schritts des englischen Botschafters im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Regierungskonferenz das größte Stillschweigen. Die Verbalnote, die Lord Tyrrell dem französischen Außenminister überreichte, war übrigens von einem persönlichen Brief des englischen Botschafters an Ministerpräsident Poincaree begleitet. Im einzelnen gewinnt man den Eindruck, daß die englische Regierung für London als Konferenzort die bereits bekannten Gründe erneut in das Feld führt. Im übrigen versichern Macdonald und Henderson ihren Willen, mit Frankreich zusammenzuarbeiten und sich in der Stunde der Entscheidungen an dem Zustandekommen eines einzigen und alle Teile befriedigenden Abkommens zu beteiligen.

Die Pariser Presse spricht allgemein vom 5. oder 6. August als Zeitpunkt des Konferenzbeginns. Die französische Regierung wird bereits zu Beginn der neuen Woche mit der Londoner Antwortnote sich beschäftigen. In diesem Zusammenhang sei auf die Feststellung des Foreign Office hingewiesen, wonach Poincaree die Absicht habe, zusammen mit Briand Frankreichs Regierung zu vertreten, der sich aber besonders der Wahl Londons widersetzte. Er würde, so werde behauptet, sogar eine deutsche Bäderstadt, wie Baden-Baden, der britischen Hauptstadt vorziehen, wo er den Eindruck des Schatzamtes und die Pressepolemiken fürchte.

Der tschechisch-ungarische Zwischenfall

Prag. Der tschechoslowakische Gesandte in Budapest ist von seiner Regierung angewiesen worden, vom ungarischen Außenminister Walko neuerlich Aufklärung über die von den ungarischen Behörden in der Angelegenheit von Hidas Nemeti getroffenen Maßnahmen zu verlangen. Der Budapester Berichterstatter der „Prager Presse" meldet, die ungarische Regierung sei bereit, den Zwischenfall beizulegen, ohne an Ansehen einzubüßen. Sie werde die neue Anfrage bereitwillig beantworten. Die tschechische Presse setzt ihre Angriffe auf Ungarn fort mit unterschiedlicher, durch das Temperament des betreffenden Parteiorgans bestimmter Schärfe.

Ein Denkmal für deutsche Gefallene in der Schweiz

Zum Gedenken an die 600 gefallenen Deutschen aus Zürich und seiner Umgebung ließ die deutsche Kolonie in Zürich auf dem dortigen Zentralfriedhof ein wuchtiges Monument errichten, das kürzlich enthüllt wurde.

Der neue portugiesische Ministerpräsident

Lissabon. Der Präsident der Republik beauftragte den General Ferraz mit der Bildung des neuen Kabinetts. Ferraz hat verschiedene Ministerportefeuilles innegehabt und ist Parteigänger der bestehenden Militärdiktatur.

Laurahütte u. Umgebung

Personalien.

-s- An Stelle des verstorbenen Bergfaktors Gritt ier von der Oheimgrube rückte Herr Schichtmeister Kirchhof und dessen Stelle übernahm Herr Materialsteiger Gärtner

Die Papstfeier an der St. Antoniuskirche.

-o- Am Sonntag, den 7. Juli, veranstaltet die St. Antoniusparochie eine Papstfeier. Vormittags 8½ Uhr wurde eine hl. Messe gelesen mit Generalkommunion und Opfergang. Am Nachmittag 4 Uhr sollte im Garten der Brauerei Mokrski ein Konzert stattfinden, welches jedoch infolge der schlechten Witterung im Generlichschen Saale stattfinden mußte. Der Saal war derartig überfüllt, daß ein großer Teil nicht mehr unterkommen konnte. Auf der Bühne war das Bild des Jubiläumspapstes, Pius XI., aufgestellt, umgeben von schönen Blumen- und Rankenschmuck, und über dem eine große 50 in elektrischem Lichte erstrahlte. Herr Pfarrer Scholz begrüßte mit herzlichen Worten die Erschienenen. Nach dem vom St. Cäcilienverein gesungenen „Ein Haus voll Glorie", ergriff Herr Kaplan Dyllus aus Zalenze das Wort zur Festrede, welche in einem Hoch auf den Papst endete. Herzlicher Beifall dankte dem Redner für seine Ausführungen. Anschließend daran sang der Cäcilienchor „Wo sich Petri Dom erhebet". Ein von Herrn Mariulon aus Wielkie Hajduki gesungenes Solo erntete reichen Beifall. Ein von acht kleinen Mädchen allerliebst getanzter Reigen fand reichen Anklang. Die Zwischenpausen bei der Abwickelung des Programms füllte ausgezeichnete Musik der Hauskapelle des Jungmännervereins aus. Eine Verlosung brachte den freudigen Gewinnern reiche Geschenke. In einem Nebenraum waren Speisen und Getränke zu billigen Preisen aufgestellt, welche reißenden Absatz fanden. In der gemeinsam gesungenen Papsthymne fand diese schöne und erhebende Feier ihren Abschluß. Der Reingewinn dieser Veranstaltung ist für den Umbau der St. Antoniuskirche bestimmt.

Wechsel im Hüttengasthaus Siemianowitz.

-s- Ab 1. Oktober d. Js. verläßt der jetzige Verwalter des Hüttengasthauses seinen Posten.

Viehmärkte

finden statt am 9. d. Mts., in Kattowitz und Lublinitz und am 10. und 11. d. Mts., in Pleß. -s-

Das Hallenschwimmbad fertiggestellt.

-o- Die Renovation des Hallenschwimmbades ist nun soweit fertiggestellt, daß der Badebetrieb eröffnet werden kann. Am Sonnabend, den 13. d. Mts., soll voraussichtlich die Uebernahme durch die Gemeinde erfolgen. Der Badebetrieb selbst soll am Montag, den 15. d. Mts. eröffnet werden.

Wetter der Woche.

-s- 8. Juli: heiter, teils wolkig, normal temperiert, strichweise gewitterhaft. 9. Juli: wenig verändert. 10. Juli: Sonne, warm, später Abkühlung, Gewitterneigung, Regen. 11. Juli: kaum verändertes Wetter. 12. Juli: veränderlich, normale Temperatur, angenehm. 13. Juli: wenig Aenderung.

Vom Kino.

-s- Ein Riesenerfolg ist der Film der großen Ausstattung Madame Recamier, welcher nach dem Buch Edouard Herriots, des Sozialistenführers und derzeitigen Kultusministers gedreht wurde. Die Titelrolle spielt Marie Bell und die berühmtesten Namen des Paris von 1800 füllen das Rollenverzeichnis. Dieser Film geht von Dienstag bis Donnerstag in den hiesigen Kammerlichtspielen über die Leinwand. Siehe heutiges Inserat!

Gottesdienstordnung:

Katholische Pfarrkirche Siemianowitz.

Dienstag, den 9. Juli.

1. hl. Messe für verst. Paul, gefallenen Sohn Albin, zwei verst. Schwiegersöhne und Verwandtschaft.

2. hl. Messe zur göttl. Vorsehung in bestimmter Meinung.

Kath. Pfarrkirche St. Antonius, Laurahütte.

Dienstag, den 9. Juli.

5½ Uhr: für gefallenen Rudolf Breßler und verst. Großeltern Breßler und Jarczyk.

6 Uhr: für verst. Genovefa Gorimoda und verst. Sofie Pujara.

Evangelische Kirchengemeinde Laurahütte.

Dienstag, den 9. Juli.

7½ Uhr: Mädchenverein.

Sport vom Sonntag

Spiele um die oberschlesische Fußballmeisterschaft

Polizei Kattowitz — Pogon Kattowitz 0:2 (0:1).

Trotzdem Pogon das Spiel mit Ersatz bestreiten mußte, ohne Lubine, Latacz und Bednorz, so gewannen sie doch das Spiel verdient. Das Spiel selbst stand auf keinem hohen Niveau. Beide Stürmerreihen verpaßten sehr viel, der Polizeisturm in der ersten Halbzeit, hauptsächlich der Linksaußen, welcher drei sichere Tore vergab, und der Polizeisturm wurde in der zweiten Halbzeit vom Pech verfolgt. In beiden Mannschaften war dagegen die Verteidigung gut, wogegen die Läuferreihen versagten, mit Ausnahme des Polizeicenterhalfs. Die Tore erzielten Malik und Konieczny. Schiedsrichter Gerblich war gut.

Polizei Ref. — Pogon Ref. 2:1.

Polizei 1. Jgd. — Pogon 1. Jgd. 1:1.

Kolejowy Kattowitz — 06 Zalenze 1:2 (0:0).

Dieses Spiel stand im Zeichen einer leichten Ueberlegenheit der Eisenbahner, führten sie doch bis kurz vor Schluß 1:0, nur ein ausgesprochenes Pech, welches sie verfolgte, brachte sie um die zwei wertvollen Punkte. Den Ausgleich für 06, welche sich in Schlußphasen zusammenrissen, erzielte der Halbrechte, und eine Minute vor Schluß fabrizierte Habryga ein Selbsttor und brachte dadurch den Zalenzern den Sieg und seine Mannschaft um die Punkte. Für Kolejowy skorte Dudek. Der Schiedsrichter Rzychon war ein Kapitel für sich.

Kolejowy Ref. — 06 Ref. 1:3.

Kolejowy 1. Jgd. — 06 1. Jgd. 1:5.

06 Myslowitz — Diana Kattowitz 1:1 (0:1).

Bis zur Halbzeit waren die Einheimischen stark überlegen, konnten dieses aber wegen ihres schwachen Stürmerspiels nicht ausnützen. Nach der Halbzeit war das Spiel ausgeglichen. Diana erzielte das Tor aus einem Durchbruch von Sedlaczek. Den Ausgleich für 06 erzielte Igla, indem er einen Strafstoß verwandelte.

06 Ref. — Diana Ref. 2:1.

06 1. Jgd. — Diana 1. Jgd. 1:0.

Amatorski Königshütte — Iskra Laurahütte 3:0 (3:0).

A. K. S. zeigte in der ersten Halbzeit ein selten schönes Spiel und ließ seinen Gast gar nicht zur Geltung kommen, nach der Pause fielen sie aber merklich ab, was wohl auch auf das gestrige Spiel zurückzuführen ist. Der Iskra gelang es aber trotzdem nicht, an dem Resultat etwas zu ändern. Die Tore erzielten: der Neuerwerb Gleicer 2 (früher D. S. C. Tsch.-Teschen) und Rebusione. Die Reserven spielten 5:1 für A. K. S.

Sportfreunde Königshütte — Pogon Friedenshütte 4:1 (2:0).

Kreiy Königshütte — Slonsk Schwientochlowitz 1:1.

07 Laurahütte — Naprzod Lipine 1:1 (0:1).

K. S. Domb — Rosdzin-Schoppinitz 3:3 (2:0).

Um die B-Ligameisterschaft.

Slonsk Tarnowitz — 1. K. S. Tarnowitz 1:4 (0:3).

Odra Scharley — Zgoda Bielschowitz 1:0.

22 Eichenau — 20 Rybnik 1:0.

Slavia Ruda — K. S. Chorzow 1:1 (0:3).

Slavia Ref. — K. S. Chorzow Ref. 1:4.

Kosciuszko Schoppinitz — Slonsk Siemianowitz 1:4.

Kosciuszko Ref. — Slonsk Ref. 2:1.

24 Schoppinitz — Stadion Königshütte 8:0 (2:0).

24 Ref. — Stadion Ref. 0:7.

24 1. Jgd. — Stadion 1. Jgd. 2:2.

Slovian Bogutschütz — Naprzod Rydultau 12:1 (7:0).

So ein Resultat gehört zur Seltenheit und obiges ist das höchste in den gestrigen Meisterschaftsspielen von ganz Polen. Slovian war das ganze Spiel hindurch tonangebend, auch befindet sich die Mannschaft in ausgezeichneter Form. Der Torheld war Bloch 1, welcher 6 Tore erzielte, wobei ihm Baron mit 4 und Kupka und Bloch 2 gut sekundierten.

20 Bogutschütz — 09 Myslowitz 5:1 (3:0). Auch Bogutschütz Nord hatte gestern seinen guten Tag. Es war ein interessantes und abwechslungsreiches Spiel.

Landesligaspiele.

Sensationelle Niederlage Ruchs gegen Warszawianka 0:4 (0:1).

Eine der größten Sensationen in den diesjährigen Landesliga-Meisterschaftsspielen ist ohne Zweifel die hohe Niederlage Ruchs in dem gestrigen Treffen gegen die Warszawianka, wurde doch mit einem hohen Siege von Ruch gerechnet. Ruch bestritt das Spiel wieder einmal mit reichlich viel Ersatz und zog daraus die Konsequenzen. Die Gäste zeigten ein schönes Spiel, deren Sturm ist gut eingespielt und was Ballbehandlung anbetrifft, waren sie Ruch hoch überlegen. Das Spiel war sehr lebhaft und stand von seiten der Gäste auf einem hohen Niveau, was man von Ruch nicht sagen kann. Im Stadion waren an die 800 Zuschauer erschienen, um Zeuge von einer Niederlage Ruchs zu sein, an die sie kaum glaubten.

Polonia Warschau — Pogon Lemberg 1:5 (0:4).

Czarni Lemberg — Legja Warschau 1:3.

Auch der Sieg der Legja ist eine Sensation, gelang es ihnen doch, die auf ihrem eigenen Platze spielenden Czarni zu schlagen. Scheinbar hat sich die Legja besonnen, daß sie langsam dem Tabellenende zustrebt und nun gewinnen muß, um sich in der Liga zu halten, aber da muß sie noch schwer arbeiten, um sich behaupten zu können. Die Czarni bestritten das Spiel sehr phlegmatisch, ja, es sah aus, als ob sich die Spieler gedacht hätten: „Wir haben den Sieg schon in der Tasche".

Cracovia Krakau — Touristen Lodz 2:1.

*

Ujpesti Budapest — Warta Posen 6:4.

Viktoria Berlin — Amatorski Königshütte 4:1.

Ujpesti Budapest — Warta Posen 4:0.

Das gestrige Spiel bestritt die Warta mit verstärkter Aufstellung, mußte sich aber diesmal von den in blendender Manier spielenden Gästen eine Niederlage einstecken. Dieses Spiel gehörte mit zu den schönsten, welche man in letzter Zeit in Posen gesehen hatte.

Krakau — Budapest 7:2 (2:2).

Die Krakauer Mannschaft, welche sich aus Spielern der Wisla und Garbarnia (Cracovia hatte ein Spiel) zusammensetzte, konnte das Spiel bis zur Halbzeit offen gestalten. Nach der Halbzeit hatten sich die Krakauer gut eingespielt und zeigte eine große Ueberlegenheit, welche sie auch zahlenmäßig zeigte und das mit 5 Toren. Die Tore erzielte der ganze Sturm, wovon Pazurek 3, Nowalski, Poksz, Balcer und Smoczek je 1. Schiedsrichter war Herr Rosenfeld.

Hakoah Wien — L. K. S. Lodz 2:1.

Polnische Leichtathletikmeisterschaften.

Am Freitag begannen die diesjährigen Leichtathletikmeisterschaften von Polen in Posen, welche im großen ganzen gut ausgefallen sind. Auch die oberschlesische Elite war am Start erschienen, doch wurde sie am ersten Tage vom Pech verfolgt. Am zweiten Tage konnen sich jedoch Müller und Cznz bis zum Halbfinale durcharbeiten und das im 100-Meterlauf.
Die Einzelergebnisse sind folgende:

400-Meter-Hürden: 1. Kostrzewski (A. Z. S. Warschau) 57,7. 2. Marzewski (Polonia), 3. Molanowski (A. Z. S. Warschau).

Kugelstoßen: 1. Heliarz (Warta) 13,83 Meter, 2. Gorski (Polonia) 13,01 Meter, 3. Baron (A. Z. S. Posen) 12,79 Meter.

Kugelstoßen beidarmig: 1. Heliarz 24,47 Meter (poln. Rekord), 2. Urbaniak (Warta) 23,17 Meter, 3. Baran.

Hochsprung: Trojanowski 1,65 Meter.

200-Meter-Vorlauf: 1. Szeneich (Warszawianka) 22,9 Sek., 2. Piechocki (Posen),

2. Vorlauf: 1. Pernak (Posen) 24,6 Sek., 2. Zuber (Warszawianka).

800 Meter: 1. Kostrzewski (A. Z. S.) 1,59,2 Min., 2. Zuber (Warszawianka), 3. Jaworski (A. Z. S.)

10 000-Meterlauf: 1. Sarnacki (Warszawianka) 34,282 Min., 2. Szcelestowski (Polonia), 3. Idrjon (Polonia).

Dreisprung: 1. Sikorski (Polonia) 13,92 Meter, 2. Cejzik (Polonia) 12,97 Meter, 3. Chmiel (Cracovia) 12,58,5 Meter.

4×100-Meterstaffel: 1. Vorlauf: 1. A. Z. S. Posen 45,2 Sek., 2. Warszawianka. 2. Vorlauf: A. Z. S. Warschau 45 Sek., 2. Polonia. Vorläufe für 4×400 Meter fanden nicht statt.

Hammerwerfen: 1. Wienskowski (Sokol Bromberg) 32,13 Meter, 2. Müller (Pabjanice) 29,59 Meter, 3. Heliarz (Warta)

Speerwurf: 1. Dobrowolski (A. Z. S. W.) 54,60 Meter, 2. Szydlowski (A. Z. S. W.), 3. Buchalla (Cracovia) 53,25 Meter, 4. Urbania (Warta) 50,90 Meter.

Speerwurf beidarmig: 1. Cena (A. Z. S. Lemberg) 85,61 Meter, 2. Szydlowski (A. Z. S. W.) 82,26 Meter, 3. Chmiel (Cracovia) 81,03 Meter.

200-Meter-Finale: 1. Szencich (Warszawianka) 22,7 Sek., 2. Gniech (Wilna), 3. Pernek (A. Z. S. Posen).

4×100-Meterstaffel-Finale: 1. A. Z. S. Warschau 44,5 Sek., 2. A. Z. S. Posen, 3. Polonia, 4. Warszawianka.

Die Endkämpfe-Fortsetzung erscheinen in der morgigen Nr.

Verantwortlicher Redakteur: Reinhard Mai in Kattowitz.
Druck u. Verlag: „Vita", nakład drukarski, Sp. z ogr. odp.
Katowice, Kościuszki 29.